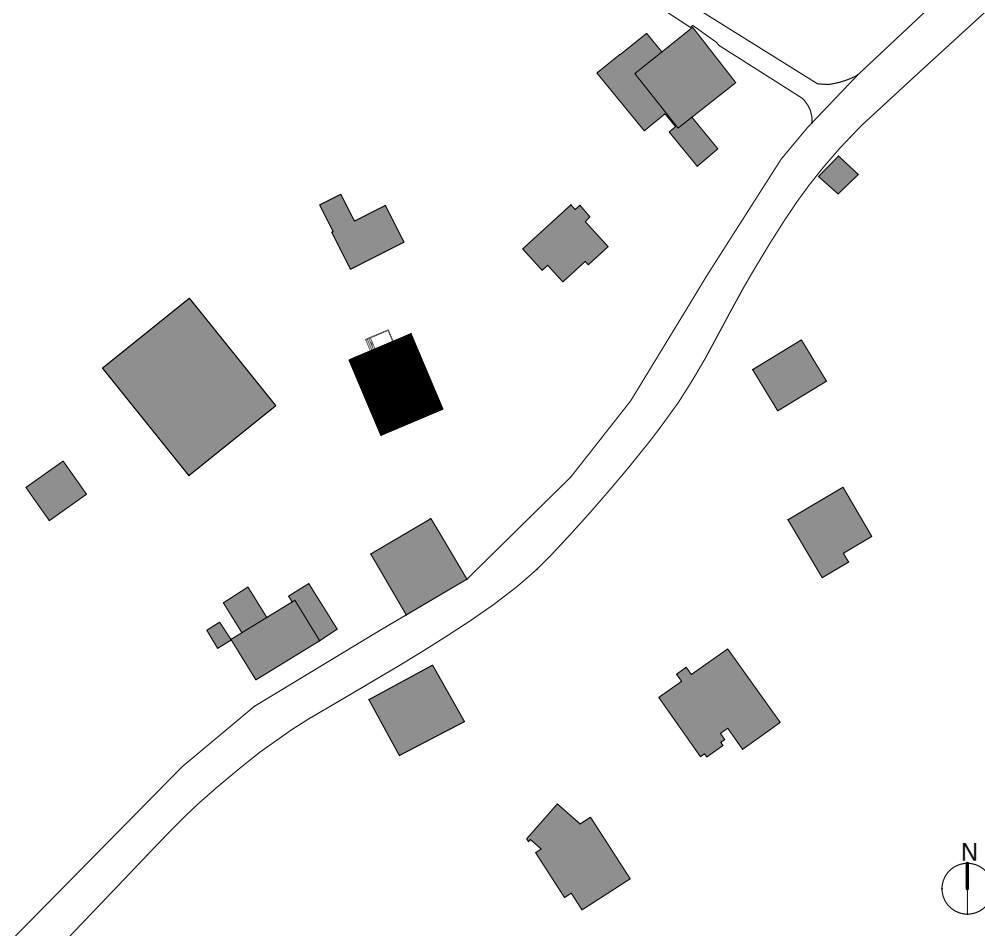




HAUS BENEDIKTA - VANDANS

Baujahr: 2020
Ort: 6773 Vandans, Vorarlberg
Bauherr: Dr. Elisabeth Brändle
Architektur: architektur.terminal hackl und klammer, 6832 Röthis
Fotos: Jenny Haimerlv



„Hier wohnte einst meine Großmutter Benedikta. Es war mir wichtig, das Haus zu revitalisieren, sodass neue Funktionen ihren Platz finden, aber dennoch die Geschichte des Hauses erleb- und spürbar ist.“

(Elisabeth Brändle, Bauherrin)

Standort

Nicht weit von der Dorfmitte befindet sich ein atmosphärischer Rückzugsort: das Haus Benedikta - ein Ensemble bestehend aus Montafonerhaus und freistehendem Stadel etwas abgerückt von der Straße im Grünen. Diese ganz spezielle ortsbauliche Situation galt es zu erhalten und so führt nur ein leicht geschotterter Pfad zum Haus.

Projektidee

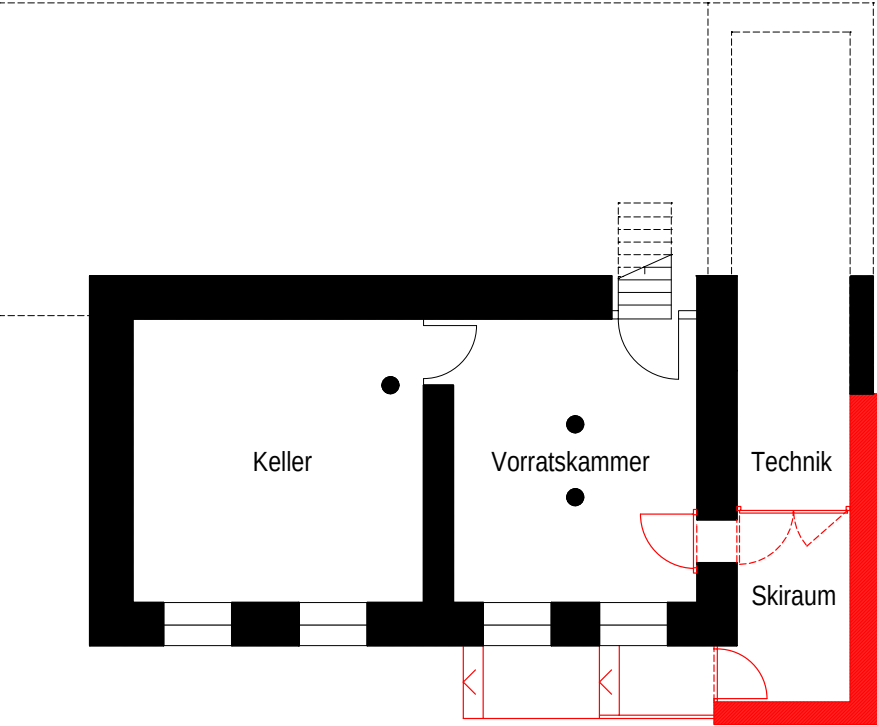
„Hier wohnte einst meine Großmutter Benedikta“, erzählt die Bauherrin. Es war ihr wichtig, das Haus zu revitalisieren, sodass neue Funktionen ihren Platz finden. Da für die Eigentümerin eine dauerhafte Nutzung momentan nicht möglich ist, wird das Haus für Gäste geöffnet. Jedoch ein Zimmer bleibt für die Bauherrin reserviert – denn es war und wird immer auch ihr Rückzugs- und Erholungsort sein.

Das Montafonerhaus stammt von 1836, bleibt in seinem Ausdruck und seiner Struktur erhalten. Denkmalpflegerisch wurden die in den 60er ausgetauschten Fenster zu weißen Kastenfenster rückgebaut, welche typisch für das Montafon sind. Der Dachraum wurde ausgebaut, das Dach gedämmt und mit der ursprünglich ortsüblichen Holzschindeldeckung erneuert. Gezielte neue Fensteröffnungen verraten den Umbau, welcher gleich beim Eintreten spür- und erlebbar wird. Die Treppenerschließung musste zur Gänze erneuert werden und so öffnet sich beim Eintreten der gesamte Hausquerschnitt bis unter das Dach als offener Erschließungs- und Aufenthaltsraum in das Ober- und Dachgeschoß. Die von den Feriengästen gemeinsam genutzten beiden alten Stuben mit anschließender Küche blieben erhalten, im seitlichen Schopf ergänzt eine neue Sauna mit Vorzone und direktem Außenzugang in den Garten das Raumangebot.

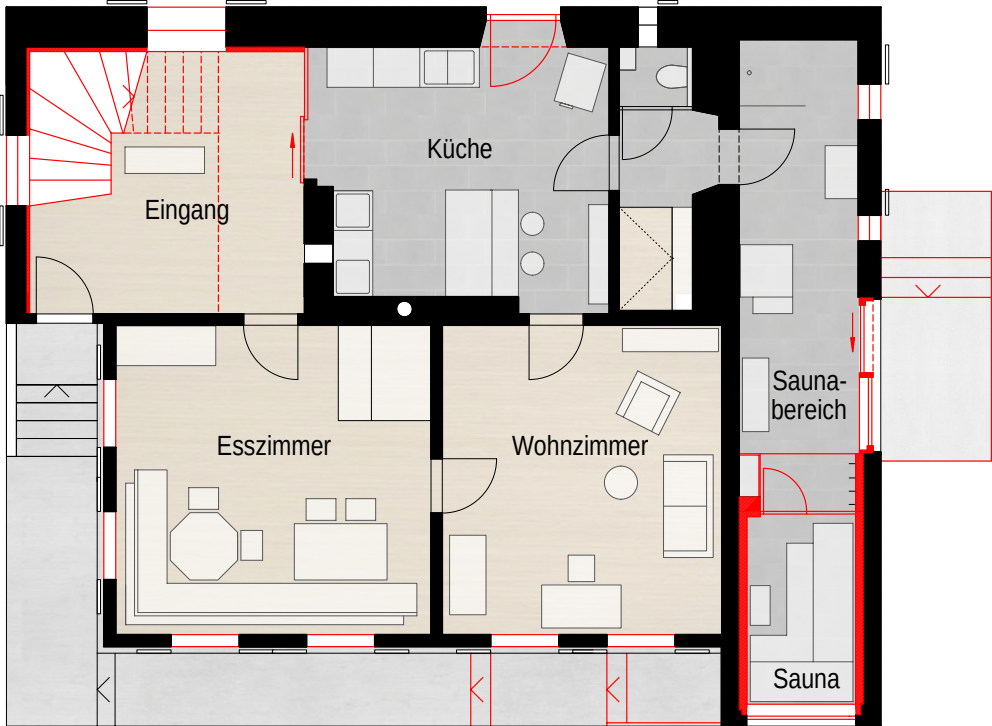
Materialien

In den Obergeschoßen wurde der Ausbau aus den 60ern entfernt und die Bestandstruktur freigeschält, welche nun in allen Bereichen sichtbar ist. Vorhandenes wurde verwendet, auch teilweise adaptiert und wieder eingesetzt. In den Zimmern wurden die Decken teilweise entfernt, so konnte den geringen Raumhöhen (teilweise unter zwei Meter) entgegengewirkt werden.

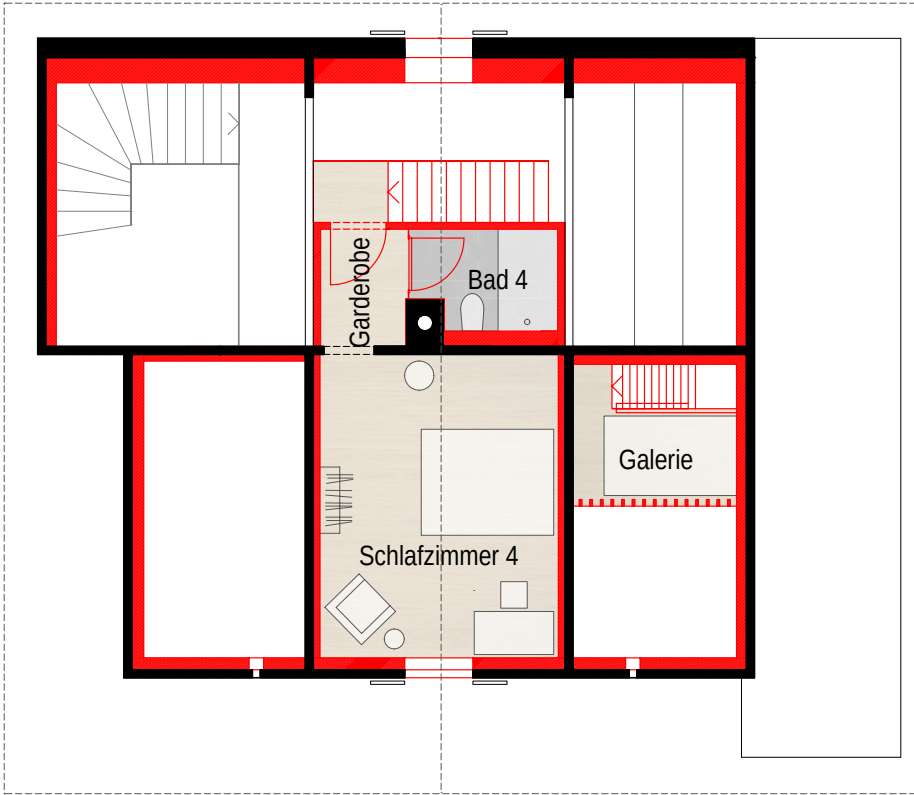
Für die Eigentümerin ist von Bedeutung, dass die Gäste einen atmosphärischen Rückzugsort haben, aber das Haus auch eine Gemeinschaft ermöglicht. Der neue Ausbau erfolgt zeitgemäß und aus unbehandelten und geölten Materialien aus Tanne, Schwarzstahl und Stein und jedes der vier Zimmer verfügt nun über sein eigenes Bad. Alt und Neu bilden eine Einheit und die Geschichte des Hauses wird erlebbar.



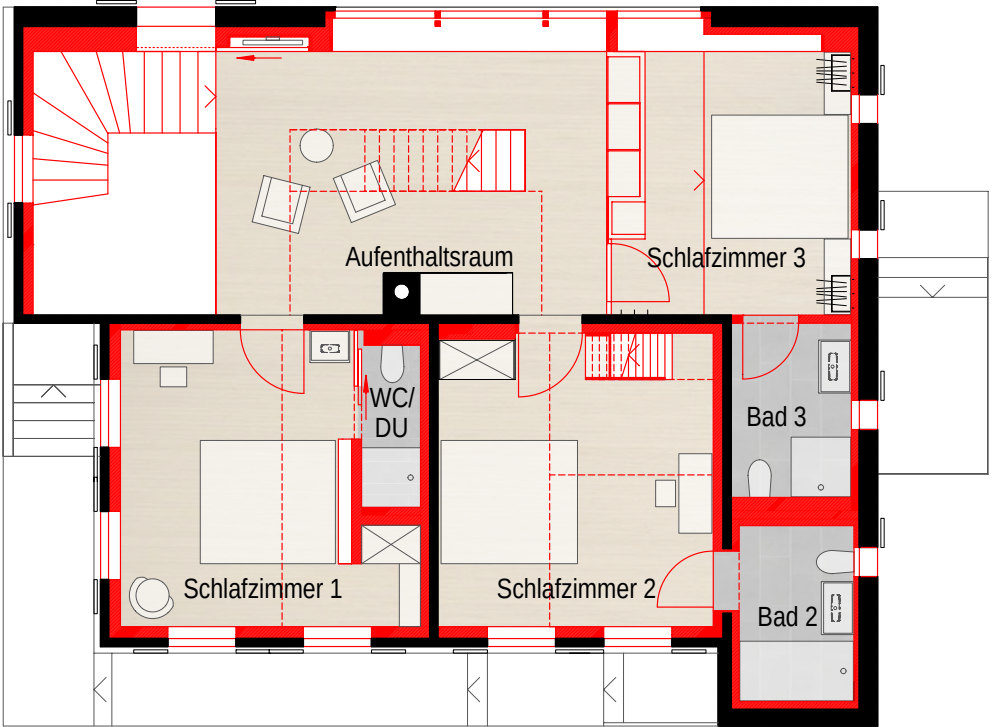
Untergeschoss



Erdgeschoss



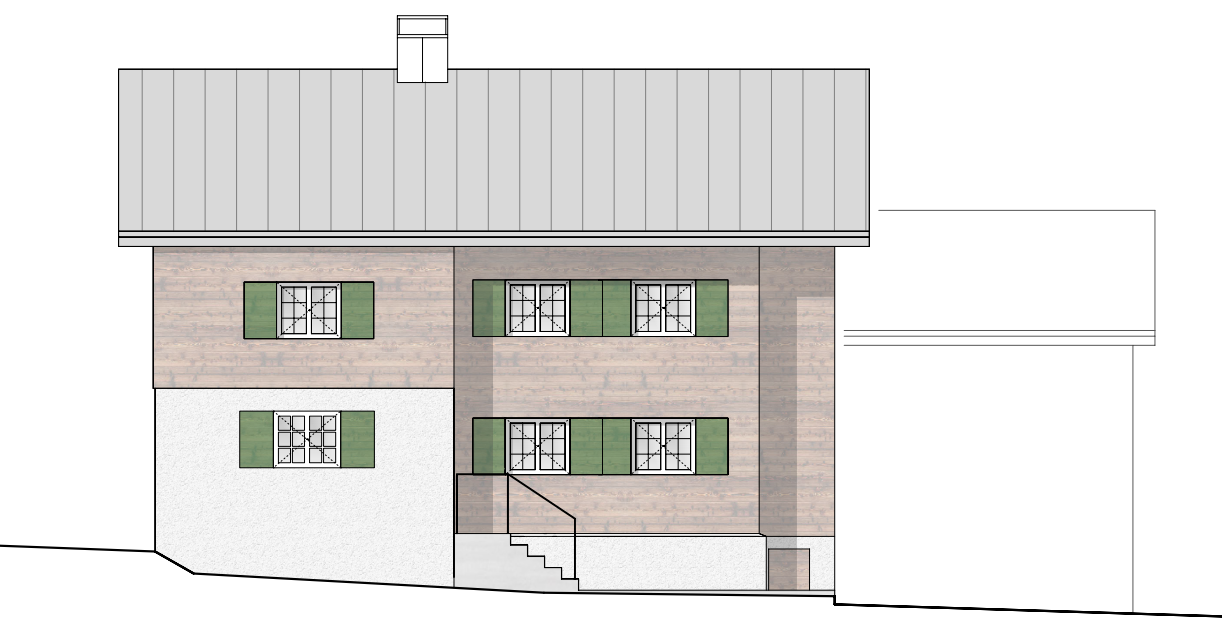
2. Obergeschoss



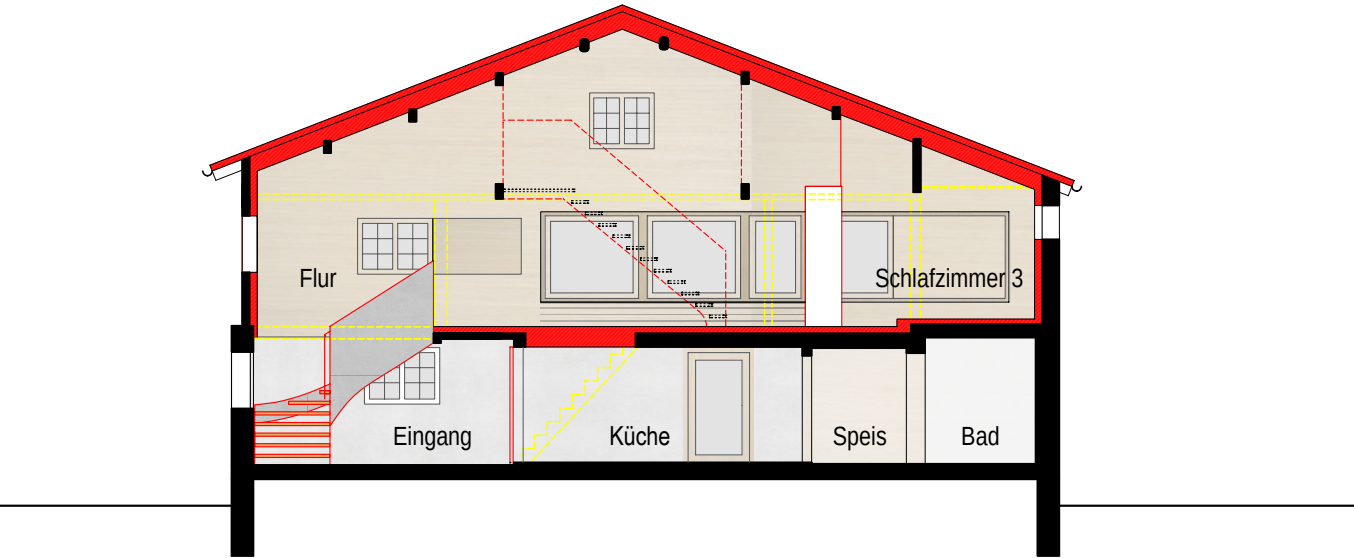
1. Obergeschoss



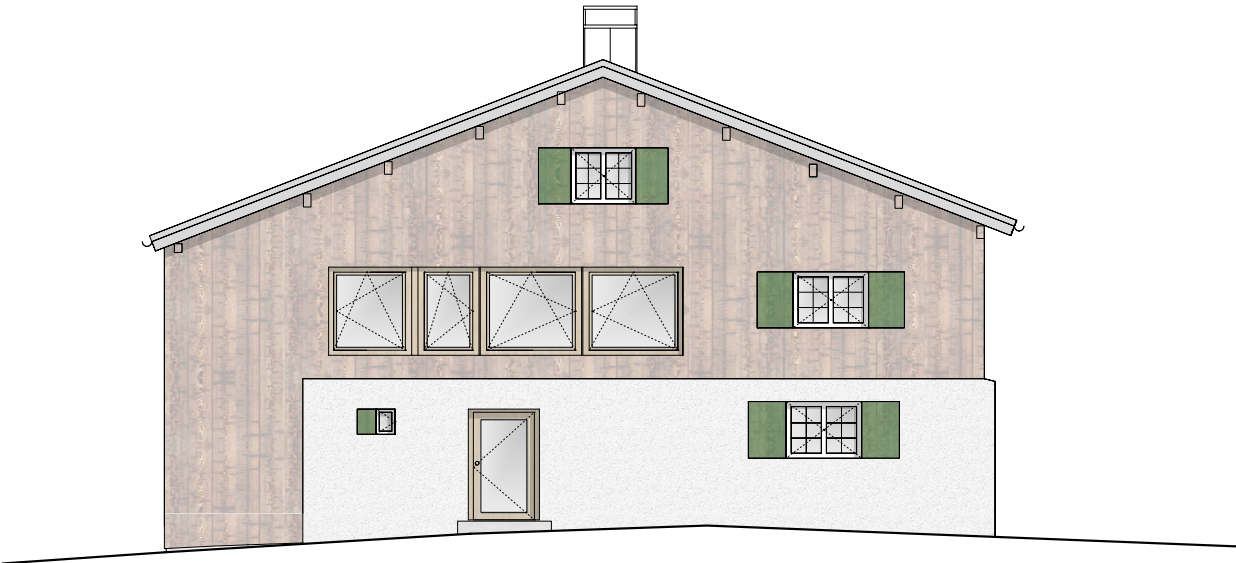
Ansicht Südost



Ansicht Südwest



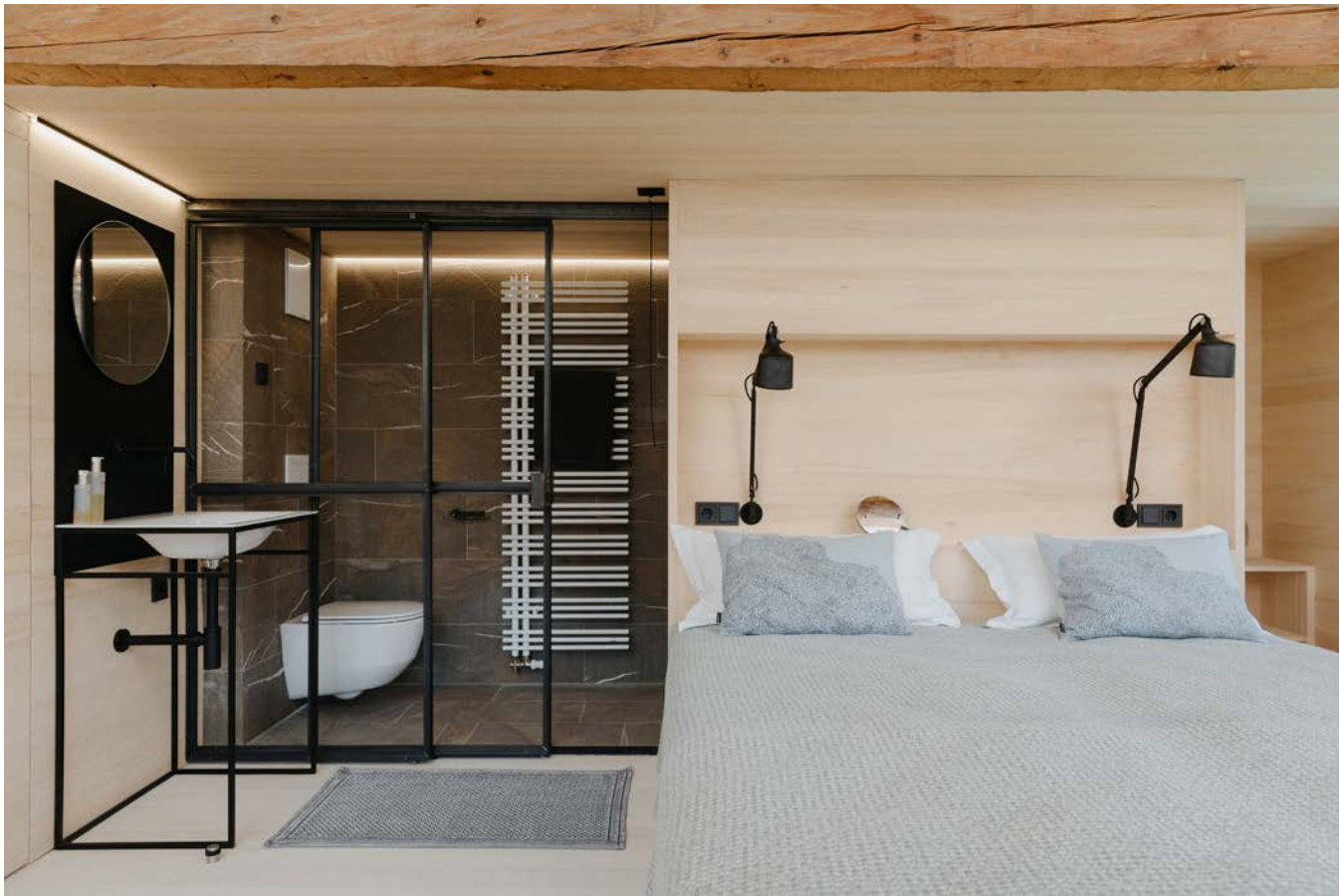
Querschnitt



Ansicht Nordwest











HAUS BENEDIKTA - VANDANS